

Abwechslungsreiches Programm

(mk) *Neugraben.* „Ein traditionsreiches Orchester im Wandel der Zeit“. So oder ähnlich könnte man das Hamburger Mandolinen-Orchester (HMO) von 1928 e.V. bezeichnen. Mandolinenorchester gehören in Deutschland trotz flächendeckender Verbreitung im gesamten Bundesgebiet zu den Instrumentalgruppen des Laienmusikbereiches, deren Bekanntheitsgrad in weiten Bevölkerungsschichten als gering bezeichnet werden kann. Um so erstaunlicher ist die Resonanz öffentlicher Auftritte des HMO zu bewerten, welches in der gesamten Orchestergeschichte stets sein Publikum durch abwechslungsreich gestaltete Konzerte sowie durch gekonnte Einspielungen überzeugen konnte.

Über mehrere Jahrzehnte geformt und geprägt wurde das Orchester durch Herbert Balzer. Er verstand es in über 40 Jahren verantwortlicher Orchesterleitung, (nahezu) jedermann

durch Zupfmusik zu begeistern. Ungezählte eigene Bearbeitungen ermöglichten Zupfmusikern bundesweit das Einstudieren z.B. der Rhythmen des Balkans und Südamerikas im Zupforchester.

Seit 1994 stellt sich das HMO unter der Leitung von Andreas Pauly als Zupforchester im Trend der Zeit dar. Von der Renaissance bis hin zur Folklore beherrschen die 33 Musikerinnen und Musiker nahezu alle Stilrichtungen. Es werden Originalkompositionen für Zupfmusik gespielt und das Programm wird mit eigenen Bearbeitungen des Dirigenten bereichert. Das Orchester arbeitet auch gerne mit Gesangs- und Instrumental-Solisten sowie Chören und Tanzgruppen zusammen.

Um sich nun auch dem Publikum auf der Süderelbeseite vorzustellen, veranstaltet das Hamburger Mandolinen-Orchester von 1928 e.V. im Zusammenwirken mit der Siedlergemeinschaft